



Informationen an die Eltern

*Segelfliegen in der Schülerfluggemeinschaft Düren (SFG) am Stiftischen Gymnasium Düren und in der
Luftsportabteilung des Polizeisportvereins Köln (PSV)*

Ihre Tochter oder Ihr Sohn hat Interesse an der SFG des Stifts entwickelt und überlegt nun das Segelfliegen zu erlernen? Vielleicht halten Sie das zunächst für eine abwegige oder auch undurchführbare Idee oder Sie haben einfach Sorge, es könnte etwas passieren.

Wir möchten Ihnen ein paar Argumente liefern, die Sie vielleicht dazu bewegen, Ihrem Kind diese besondere und reizvolle Freizeitbeschäftigung zu ermöglichen.

Segelfliegen – eine sehr sichere Sache

Segelflugzeuge sind High-Tech-Geräte. Sie sind zumeist aus Glas- oder Kohlefaser gebaut und damit sehr stabil, auf die Größe gerechnet sogar stabiler als ein Passagierflugzeug. Alle Segelflugzeuge werden regelmäßig durch Werkstatt-leiterInnen, einmal im Jahr durch zertifizierte PrüferInnen und durch die PilotInnen selbst sowohl täglich als auch vor jedem einzelnen Flug gecheckt. In der Ausbildung werden Gefahrensituationen besprochen und intensiv geübt.

Seit 1958 bildet die Luftsportabteilung des Polizeisportvereins Köln PilotInnen aus. Die Ausbildung erfolgt durch engagierte ehrenamtlich FluglehrerInnen auf der Grundlage luftfahrt-behördlicher Vorgaben und schließt mit einer theoretischen und praktischen Prüfung durch staatlich bestellte PrüferInnen mit Aushändigung der Sportpiloten-lizenz für Segelflugzeuge ab.

Dennoch gilt: Ein Restrisiko kann beim Segelfliegen natürlich wie auch bei allen anderen Sportarten nicht vollständig ausgeschlossen werden.

Aber warum sollten Sie nun Ihr Kind zu diesem Hobby ermutigen, wo es doch noch so viele Alternativen gibt?

Teamsport

Segelfliegen ist keine Sportart oder kein Hobby, das man nur einmal pro Woche für ein oder zwei Stunden ausüben kann. Segelfliegen lernen bedeutet, ganze Tage, Wochenenden oder auch Ferienzeiten auf dem Flugplatz zu verbringen, um gemeinsam in einer Gruppe diesen Sport auszuüben. Denn Segelfliegen geht nicht alleine, es ist ein Teamsport. Ohne andere FliegerInnen kommt niemand in die Luft: Angefangen vom Bewegen der Flugzeuge am Boden, dem Einklinken des Schleppseils, über das Hochschleppen des Segelflugzeugs per Winde oder Motorflugzeug, bis hin zum Zurückholen des Flugzeugs aus der Landebahn; beim Segelfliegen wird ständig Unterstützung und Hilfe benötigt.

Verantwortung übernehmen

Ein immer bedeutender Aspekt des Segelfliegens ist: Man muss sich auf andere verlassen, die anderen müssen sich auf dich verlassen können. Bereits SegelflugschülerInnen lernen, selbstständig Entscheidungen zu treffen und Verantwortung zu übernehmen – für das wertvolle Fluggerät, eine ihnen übertragene Aufgabe und somit letztlich für sich und andere. Segelfliegen fordert und fördert Verantwortungsbewusstsein und Teamfähigkeit.

Selbstbewusstsein entwickeln und stärken

Die größte Verantwortung übernehmen die FlugschülerInnen für sich selbst, wenn sie nach gründlicher Ausbildung am Doppelsteuer schließlich zu ihren ersten Soloflügen starten können – ein ungeheuer positives Erfolgserlebnis!

Segelfliegen stärkt das Selbstbewusstsein – gleichzeitig zeigt es aber auch sehr schnell (eigene) Grenzen auf, die es immer zu beachten und respektieren gilt.

Selbstreflexion ist gefragt – Selbstüberschätzung, Wagemut oder Überheblichkeit sind in der Fliegerei immer fehl am Platz.

Und im Winter?

Auch im Winter können die Jugendlichen auf dem Flugplatz viel lernen: In der Werkstatt werden die Flugzeuge unter Aufsicht der WerkstatteleiterInnen gewartet. Hier werden im Umgang mit den Flugzeugen vielfältige technische Fähigkeiten vermittelt. Hinzu kommt der Theorieunterricht in den Bereichen Aerodynamik, Technik, Navigation, Meteorologie, Luftrecht, Verhalten in besonderen Fällen, sowie menschlichem Leistungsvermögen.

Schlüsselqualifikationen

Segelfliegen ist also nicht nur ein Sport, der durch Naturerlebnisse und Technik fasziniert; Segelfliegen bietet auch eine außergewöhnliche Fülle von Lernchancen für die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit und wichtigen Schlüsselqualifikationen.